

Nach dessen Erfolg trug
Seine Königliche Hoheit
die Ständische Schrift über den Gesetzentwurf vor, welche
einstimmige Annahme
fand.

579.

Mündlicher Bericht über die Petition der Gemeinde Tannenberg, einen Chausseebau betreffend.

Noch trug
Seine Königliche Hoheit der Kronprinz
ein Gesuch der Gemeinde Tannenberg, einen Chausseebau betreffend, vor und ward
es, dem Deputationsantrage gemäß,
an die Königliche Staatsregierung zur Kenntnignahme abzugeben
beschlossen.

580.

Verathung des Schlußberichts der zweiten Deputation über den Rechenschaftsbericht
pro 1847.

Hierauf bestieg
Herr Bürgermeister Löhr
die Rednerbühne, um über
den Rechenschaftsbericht pro 1847 den Schlußbericht
zu erstatten.

Herr Professor Dr. Heinze
beantragte aber, von Vorlesung des Zahlenwerks Seite 246 bis 258 abzusehen,
welchem Antrage gewillfahrt wurde.

Nach Vortrag des noch übrigen Theils des Berichts und mündlichen Bemerkungen
des Herrn Referenten wurde von der Kammer die Seite 259 des Depu-
tationsberichts zu lesende Hauptfrage durch Namensaufruf

einmüthig
bejaht, worauf sofort vom
Herrn Referenten
die hierauf bezügliche Ständische Schrift vorgelesen und genehmigt wurde.

581.

Vortrag der Ständischen Schrift, das Eisenbahnwesen betreffend.

Sodann erfolgte durch
Herrn Kammerherrn von Erdmannsdorff
die Vorlesung der Ständischen Schrift über das Königliche Decret, das Eisenbahn-
wesen betreffend; auch diese ward genehmigt.